

DR.3

A

Sprechen

Dialogisches Sprechen

1. Die Schülerinnen und Schüler können an verschiedenen Gesprächen teilnehmen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, im Schulalltag, mit Deutsch sprechenden Personen).

renviaments

Grundlage: 1. Fremdsprache Deutsch

Las scolaras ed ils scolaras ...

DR.3.A.1

2	1a A 1.1	» können mit ganz einfachen Worten Kontakt aufnehmen und sich verständigen (z.B. sich begrüßen, verabschieden, bedanken, etwas bestellen).	
	1b A 1.2	» können sich in vertrauten Situationen auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner/innen Rücksicht nehmen und behilflich sind (z.B. Spiel, Freizeit, Schule). » können einfache Fragen zu vertrauten Themen stellen und mit einzelnen Wörtern, Ausdrücken oder kurzen Sätzen antworten (z.B. Zeit, Befinden, Farbe).	
	1c A 2.1	» können in alltäglichen Situationen mit einfachen Worten Informationen austauschen und einholen (z.B. Rollenspiel, Gruppenarbeit). » können zu vertrauten Themen einfache Fragen stellen und beantworten, kurz etwas dazu sagen oder auf Gesagtes reagieren (z.B. Unterricht, Einkauf).	
	1d A 2.2	» können einfache Aussagen zu vertrauten Themen machen und darauf reagieren (z.B. etwas erklären, Verständnis prüfen). » können zu alltäglichen Aktivitäten Fragen stellen und beantworten (z.B. Freizeit, Reisen, Unterricht). » können ausdrücken, ob sie einverstanden sind oder lieber etwas anderes möchten (z.B. Vorschlag, Abmachung). » können vertraute Personen um einen Gefallen bitten und auf Bitten reagieren (z.B. etwas ausleihen, Wunsch äussern).	
3	1e B 1.1	» können zu vertrauten Themen auf einfache Art Informationen austauschen (z.B. Mode, Film, Musik). » können ihre Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen (z.B. Diskussion, Interview, Gruppenarbeit). » können einfache Telefongespräche führen.	
	1f B 1.2	» können mit Gleichaltrigen längere Gespräche über gemeinsame Interessen führen, falls diese sich um gegenseitiges Verstehen bemühen (z.B. Ferienbekanntschaft, Austauschpartner/in). » können spontan Fragen stellen zu besonderen Ereignissen oder Erlebnissen (z.B. Ferien, Fest, Unfall). » können in Diskussionen oder bei Entscheidungen die eigene Haltung argumentativ einbringen, Vorschläge machen und die Meinungen anderer kurz kommentieren (z.B. Projektarbeit, Wahl der Lektüre, Streitgespräch). » können sich in alltäglichen Situationen beschweren (z.B. im Restaurant).	

Grundlage: Schulsprache Deutsch

DR.3.A.1

Las scholaras ed ils scholars ...

2	2a	» können die Aufmerksamkeit unter erschwerten Bedingungen auf die sprechende Person und deren Beitrag richten (z.B. am Telefon, Geräuschkulisse, mehrere Sprechende, undeutliche Aussprache).	
	2b	» können nonverbale Mittel (z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (z.B. Intonation, Sprechfluss) deuten und in Gesprächen anwenden. » können eine Gruppenarbeit leiten, wenn dafür klare Anweisungen vorliegen (z.B. Zeit einhalten, Resultate festhalten).	
	2c	» können in Konsens- und Konfliktgesprächen ihre eigene Meinung mithilfe von verbalen, para- und nonverbalen Mitteln andeuten und von sich aus mit einem Argument stützen. » können zu einfachen Themen in kurzen Gesprächen die Moderation übernehmen.	
3	2d	» kennen wichtige Aspekte eines Vorstellungsgesprächs (z.B. Ablauf, Auftreten, Gesprächsregeln) und können diese in einem gespielten Vorstellungsgespräch anwenden.	
	2e	» können das Zusammenspiel von Verbalem (mit Worten), Nonverbalem (z.B. Gestik, Mimik) und Paraverbalem (z.B. Intonation) in Alltagssituationen gestalten. » können Gesprächsbeiträge und Argumente aufgreifen und ihre eigenen Argumente darauf beziehen. » können mithilfe von Leitfragen und mit Unterstützung ein Vorstellungsgespräch so vorbereiten, dass sie sich zielorientiert ausdrücken (z.B. Betriebs-, Berufskennntnisse, eigene Interessen).	
	2f	» können sich in einem gespielten Vorstellungsgespräch überzeugend präsentieren und Antworten auf unerwartete Fragen finden.	

DR.3

B

Sprechen

Monologisches Sprechen

1. Die Schülerinnen und Schüler können zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Situationen zusammenhängend sprechen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, über Themen und Abläufe im Schulalltag, im Kontakt mit Deutsch sprechenden Personen).

renviaments

Grundlage: 1. Fremdsprache Deutsch

Las scolaras ed ils scolars ...

DR.3.B.1

2

a

A 1.1

- » können alltägliche und vertraute Dinge benennen (z.B. Schulgegenstände, Esswaren).
- » können mit einfachen Worten über sich selber sprechen (z.B. Name, Alter, Befindlichkeit).
- » können einfache kurze Reime vortragen.

b

A 1.2

- » können grundlegende Informationen über sich und vertraute Personen geben (z.B. Herkunft, Freunde).
- » können sich über Vorlieben und Abneigungen zu sehr vertrauten Themen äussern (z.B. Essen, Farben, Kleidung).
- » können einfache Lieder mitsingen.

c

A 2.1

- » können sehr vertraute Themen in einem kurzen vorbereiteten Vortrag präsentieren (z.B. Hobby, Tiere, Musik).
- » können Menschen, Gegenstände und Abläufe auf einfache Weise beschreiben (z.B. Aussehen, Tagesablauf, Weg).
- » können sagen, was sie gut können, was weniger gut (z.B. Schule, Sport).
- » können ein einfaches, kurzes Gedicht vortragen (z.B. Haiku, Rap).

d

A 2.2

- » können kurze Geschichten erzählen, indem sie die Ereignisse aneinanderreihen.
- » können ihre persönlichen Meinungen, Vorlieben und Vermutungen mit einfachen Worten äussern und begründen (z.B. Musik, Buch, Regeln).
- » können vertraute Dinge und Sachverhalte kurz beschreiben (z.B. Tier, Feiertag, Umgebung).
- » können mit einfachen Worten alltägliche Ereignisse und persönliche Erfahrungen beschreiben und kurz begründen, was ihnen gefällt und was weniger (z.B. Ausflug, Party).

e

B 1.1

- » können Geschichten nacherzählen und ihre Meinung dazu äussern (z.B. Film, Buch).
- » können ihre Ansichten, Vermutungen und Pläne kurz erklären und begründen (z.B. Ausflug, Reise).
- » können über alltägliche Themen mit einfachen Worten ihre Meinung äussern und begründen (z.B. Taschengeld).

3

f

B 1.2

- » können mit Unterstützung selbst gewählte Sachthemen präsentieren (z.B. Ereignis, Sachvortrag).
- » können ihre Meinung mitteilen und begründen (z.B. Berufswünsche).
- » können detailliert erklären, wie man etwas macht, was sie selbst gut können (z.B. Arbeitsschritte bei Projektarbeit, kochen).
- » können zu persönlichen Erlebnissen ihre Gefühle beschreiben und begründen.

DR.3

C

Sprechen

Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien einsetzen und reflektieren, um das Sprechen zu steuern. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

 renviaments
 LE3GR.3.C.1

Grundlage: 1. Fremdsprache Deutsch

Las scolaras ed ils scolars ...

DR.3.C.1

2	a	» können unter Anleitung erste Sprechstrategien aus Romanisch und anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. Gesprächspartner beobachten, Gestik und Mimik einsetzen, Nichtverstehen signalisieren, Redewendungen und wiederkehrende Wortkombinationen (sog. Chunks) nutzen). » können unter Anleitung mitteilen, welche Sprechstrategien hilfreich sind.	R.1.C.1.b R.3.B.1.d
	b	» können Sprechstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z.B. zur Erstsprache wechseln, Verstehen oder Nichtverstehen signalisieren, Textbausteine und Notizen nutzen). » können Strukturierungshilfen für eine Kurzpräsentation nutzen (z.B. vorgegebene Textbausteine, Ablauf, Mindmap, Stichworte).	R.1.C.1.c R.3.B.1.d R.3.B.1.e
	c	» können Sprechhemmungen überwinden, bei Bedarf mit Unterstützung, und dabei Fehler als Lerngelegenheiten nutzen.	R.1.C.1.e R.3.B.1.e
3	d	» können Sprechstrategien einsetzen, um eine bessere Wirkung ihrer Gesprächsbeiträge zu erzielen (z.B. um Wiederholung bitten, Umschreibungen und Stichwörter nutzen, im Selbstgespräch üben). » können beurteilen, welche Sprechstrategien für sie hilfreich sind und welche sie aus anderen Sprachen übertragen können.	R.1.C.1.e R.3.B.1.e R.3.C.1.d
	e	» können Sprechstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z.B. formelhafte Wendungen zur Gesprächssteuerung einsetzen, andere zur Beteiligung auffordern, nachfragen, um Bestätigung bitten). » können einige Fehler, die beim freien Sprechen auftreten, erkennen und sich selber korrigieren.	R.1.C.1.e R.3.B.1.e R.3.B.1.g R.3.C.1.d R.3.C.1.e R.3.C.1.h

DR.3

D

Sprechen

Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus Gesprächen, Hörtexten oder schriftlichen Texten auf Romanisch sinngemäss auf Deutsch übertragen.

renviaments

Grundlage: 1. Fremdsprache Deutsch

Las scolaras ed ils scolars ...

DR.3.D.1

2

- a » können die Hauptaussagen aus kurzen, einfachen schriftlichen Mitteilungen auf Romanisch (z.B. Schild, Plakat, SMS) sinngemäss auf Deutsch wiedergeben.
- b » können aus einem einfachen Gespräch mit einer Romanisch sprechenden Person einfache, kurze Fragen und Informationen zur Person oder zu alltäglichen Situationen sinngemäss auf Deutsch wiedergeben (z.B. Herkunft, Hobby, Interessen).
» können Lautsprecherdurchsagen und kurze mündliche Mitteilungen auf Romanisch mit einfachen Sätzen und Wendungen sinngemäss auf Deutsch wiedergeben (z.B. Verspätungsmeldung, Wetterbericht).
» können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen und kurzen schriftlichen Texten auf Romanisch (z.B. E-Mail, Prospekt, Veranstaltungsprogramm) sinngemäss auf Deutsch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute Themen handelt (z.B. Schule, Freizeit, Tiere).
- c » können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einem längeren, klar aufgebauten Gespräch mit einer Romanisch sprechenden Person sowie aus Hörtexten oder schriftlichen Texten auf Romanisch (z.B. Treffen mit Partnerklasse, Geschichte, Sachtext) sinngemäss auf Deutsch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute Themen handelt.

3

- d » können in einer Gesprächssituation zwischen einer deutsch- und einer englischsprachigen Person sinngemäss vermitteln (z.B. einfache, kurze Fragen und Informationen zur Person oder zu alltäglichen Situationen).